



Magazin  
für Umhausen  
Niederthal  
und Tumpen  
Nr. 3/99

# 's blattle

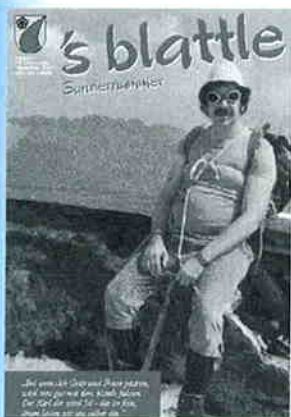




## Ratschkatl auf Urlaub...

**E**igentlich wollte uns die Ratschkatl wieder einige Neuigkeiten aus und um Umhausen erzählen, aber sie hat uns leider im Stich gelassen. Sie ist nämlich schon wieder auf Urlaub und hat sich für längere Zeit vertschüsselt. Dabei hätte sie so gerne ein paar Anmerkungen zum neuen, „sehr großzügig“ geplanten Gemeindsaal oder die Musik-Sondersitzungen gemacht. Schade. Aber in unserer Weihnachtsausgabe ist sie sicher wieder da, hat sie uns hoch und heilig versprochen.

**ACHTUNG!**  
Nur noch wenige Restexemplare auf der Raika erhältlich.



Wir gratulieren auf diesem Weg noch einmal recht herzlich unserem „Interview-Spezialisten“ Karl zu seinem 50er.

# 's blattle AUF ALTEN SPUREN

## FLURNAMEN

**V**on der alten Niederthaler Strasse möchten wir einmal die bekanntesten Punkte in Erinnerung rufen, die sowohl für die damaligen Frächter als auch für die vielen Fußgänger ein Begriff waren. Von Roßlach wandern wir durchs Kentol hinauf zur Lehnen. Schon beginnt die erste steil ansteigende Kurve und der Weg führt beim Rinderberg vorbei zum Hosenbödele. Wir passieren das Schlattlabachle, das unterhalb des Weges durch



die Loagrüeba rinnt. Bevor wir zur Unteren Ebne kommen, befindet sich links oberhalb des Weges der Gloggenstoll und auf der rechten Seite mündet der alte schmale Fußweg nach Niederthai in die Straße. Diese Abkürzung führt hinunter über den Riedn, vorbei bei der Rottolkapelle nach Roßlach. Die Untere Ebne ist das erste flache Wegstück bis zur Roanbochrinnen. Wir kommen zu einer S-Kurve und anschließend in

die Obere Ebne bis zum Dreispitzrinnelan. Nun beginnt das steilste Wegstück der alten Niederthaier Straße, die Schworzwond. Dieser Bereich verlangte den damaligen Fahrern bei einer Steigung von 27 % wohl einiges an Erfahrung ab. Im Pferdegesspann überführte man jeden Verstorbenen aus Niederthai über die steile Straße nach Umhausen. Nach der letzten Doppelkurve gelangen wir zur Hehe. Die schmale Kapelle am Wegesrand und der erste freie Blick auf Umhausen laden zur Verschnaufpause ein. Gemütlich führt der Weg hinein zum Roßbrunnen und weiter etwas ansteigend kommen wir ins Pfoffenwaldele, wo schon der Horlachbach zu hören ist. Vorder Mühl (Gasthof Stuibenthal) überqueren wir diesen und erreichen in Kürze den tosenden Stuibenthal.

**S**owie bei jedem Verein die Geselligkeit und die Zusammengehörigkeit eine zentrale Rolle spielen, so ist das auch bei uns im Redaktionsteam vom blattle. Als wir im heurigen Frühjahr erfahren haben, daß einer unserer bewährten und hoch geschätzten Mitarbeiter im September seinen 50er feiern wird, mußten wir uns Gedanken über ein entsprechendes Geburtstagsgeschenk machen.

## 's blattle EDITORIAL

Was liegt für uns Zeitungsmacher also näher, als eine Sondernummer vom blattle zu produzieren, die erste übrigens in den drei Jahren seit dem Bestehen vom blattle. Gesagt - getan. Das Werk, das dem Jubilar in einer gelungenen Post-Aktion übermittelt wurde (Danke Tobi!), können wir ohne falschen

Stolz als eines unserer gelungensten Werke bezeichnen. Die Reaktion von Geburtstagskind Karl Holzknacht, auch bekannt unter den Spitznamen Cheese oder Goofy, haben uns aber auf jeden Fall für die Mühen entschädigt. Wer noch ein Restexemplar dieser limitierten Auflage erstehen will, erhält die Sondernummer gegen einen Druckkostenbeitrag bei der Raika Umhausen.

**llonau**  
Die meistbesungene Versicherung

**Fridolin Schranz**  
Bezirksdirektor

6444 Längenfeld, Runhof 108  
Tel.: 05253/5555, Fax: 05253/57705

Cons. Pfarrer Karl Friedrich Kleinenbroich, gebürtiger Rheinländer, ist seit 25 Jahren Seelsorger in Tumpen. 20 Jahre lang betreute er auch die Kaplanei Niederthai. Aus Anlaß seines Jubiläums führten wir mit ihm folgendes Gespräch:



# „Habe die Entscheidung keine Sekunde lang bereut“

*'s blattle:* Du bist seit 25 Jahren in Tumpen. Welche Ereignisse sind dir besonders in Erinnerung?

**HW Kleinenbroich:** Es gab zahlreiche, positive wie negative. Im Laufe der Jahre haben wir viel renoviert: Zuerst die Fenster in Rahmen gesetzt, 1984 die große Glocke angeschafft, dann die Heizung eingebaut. 1991 begann die Trockenlegung des Mauerwerkes, 1993 haben wir mit der Außenrestaurierung begonnen und 1995 mit der Innenrestaurierung.

*'s blattle:* Warum bist du Priester geworden?

**HW Kleinenbroich:** Wer heiratet schon einen Mann mit 13 Buchstaben? - Da kann man nur Pfarrer werden! Nein, im Ernst: Mit 12 Jahren habe ich zum ersten Mal daran gedacht. Aber durch den Krieg und den frühen Tod meines Vaters - ich war damals erst 17 Jahre - war mir ein Studium nicht möglich. Aber der Gedanke, Priester zu werden hat mich nie losgelassen. Mit vierzig habe ich mir gedacht, jetzt mußt du endlich Nägel mit Köpfen machen. Da habe ich mich für die Seelsorge entschieden.

*'s blattle:* Wie hat es dich nach Tirol verschlagen?



**HW Kleinenbroich:** Über einen Orden kam ich für ein paar Wochen nach Rom und über Wien landete ich schließlich in Tirol. Am 8. Oktober 1965 habe ich mit dem Theologiestudium in Innsbruck begonnen. 1970 wurde ich zum Priester geweiht, war dann vier Jahre Kooperator in Fulpmes bevor ich am 09.09.1974 nach Tumpen kam.

*'s blattle:* Wenn du in Pension gehst, wird Tumpen wieder einen eigenen Pfarrer bekommen?

**HW Kleinenbroich:** Sollte sich die derzeitige Situation um den Priestermangel nicht verbessern, mit Sicherheit nicht. Tumpen

würde von einer benachbarten Pfarrei betreut werden.

*'s blattle:* Bist du für die Abschaffung des Zölibats?

**HW Kleinenbroich:** Das ist schwierig zu beantworten. Man hat keine Erfahrungswerte. Ich würde jedenfalls nicht heiraten, auch wenn ich dürfte.

*'s blattle:* Bischof Krenn sorgt immer wieder für Schlagzeilen. Was hältst du davon?

**HW Kleinenbroich:** Er sollte seine Finger auf die wirklichen Wunden der Kirche legen. Mit Verboten allein kann man nichts ändern. Außerdem kann die Frömmigkeit eines Menschen nicht nur am Kirchenbesuch allein abgelesen werden.

*'s blattle:* Sind die Kirchenbesuche in Tumpen auch rückläufig?

**HW Kleinenbroich:** Von den 600 Einwohnern kommen nur ca. 150 bis 170 zu den Sonntagsgottesdiensten. Alarmierend ist, dass ganze Familien ausfallen. Es scheint keine Atmosphäre für Priesternachwuchs zu geben. Zur Zeit ist kein einziger Oberländer im Priesterseminar. Es wird für mich immer ein Rätsel bleiben,

wie ich junge Leute für meinen Beruf begeistern könnte.

*'s blattle:* Deine Hobbies?

**HW Kleinenbroich:** Ich lese gerne Krimis von Agatha Christie, schaue gerne „Derrick“ und „der Alte“.

*'s blattle:* Du bist als Flachländer nach Tirol gekommen. Hat dich das Bergsteigen nie gereizt?

**HW Kleinenbroich:** Dazu habe ich zuwenig Kondition. Ich bin nur einmal bis zum Jöchel der Serlesspitze gegangen und war einmal auf dem Glungezer.



**„Ich würde nicht heiraten, auch wenn ich dürfte.“**

*'s blattle:* Hast du deinen Entschluß, Priester zu werden, jemals bereut?

**HW Kleinenbroich:** Nein, keine Sekunde lang! Als Priester braucht man zwei Ohren - beim einen hinein beim anderen hinaus - einen breiten Buckel und viel Humor!

*'s blattle:* Danke für das Gespräch.





# Informationen aus unserer Gemeinde

## Ortseinfahrt Süd fertig gestellt

Fertig gestellt wurde während der Sommermonate die Ortseinfahrt Umhausen-Süd. Nun wird noch der Bereich vom SPAR-Markt Grießer bis zur Abzweigung Niederthai Straße erneuert. Die Arbeiten sollten Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Bushaltestelle in Richtung Sölden wird zum Feuerwehrhaus verlegt.

## Volksschule Niederthai wurde renoviert

Genutzt wurden die Sommermonate auch um die Volksschule in Niederthai innen zu renovieren. Die Arbeiten wurden zeitgerecht zum Schulbeginn beendet. Die Kosten für die Renovierung

betragen etwa S 500.000,-. Bürgermeister Mag. Jakob Wolf dankt in diesem Zusammenhang Herrn Gemeindevorstand Helmut Falkner und Herrn Ing. Thomas Auer, die die Arbeiten überwachten. **Übrigens:** Neue Schulmöbel wurden auch für die Klassen der Volksschule Umhausen sowie für die Hauptschule angeschafft.

## Recyclingplatz

Aufgrund des Hochwassers kann der Recyclingplatz Köfels bis auf weiteres nicht mehr benutzt werden. Daher steht bis zu dessen Reparatur nur mehr der Recyclingplatz in Tumpen zur Verfügung. Die Umhauser Bevölkerung wird daher gebeten, bis auf weiteres diesen Recyclingplatz zu benutzen.

## Straßenlampen nach Lehn Platzl

Aufgestellt und in Betrieb genommen wurden in diesen Tagen die Straßenlampen nach Lehn-Platzl. Dadurch wird auch der Schulweg für die Kinder sicherer. Nun wird noch eine große Lampe bei der Haltestelle Lehn-Platzl aufgestellt und eine Blinkanlage installiert

## Schäden an Köfeler Straße behoben

Jene Schäden, die die Unwetter zu Pfingsten an der Straße nach Köfels angerichtet haben, wurden während der Sommermonate behoben, sodass die Straße wieder problemlos befahrbar ist. Die Kosten für die Schadensbehebung liegen weit über einer Million Schilling.

Durch das Hochwasser im September entstand erheblicher Sachschaden in der Gemeinde, ...



... aber glücklicherweise kamen keine Menschen zu Schaden.



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

**N**achdem es heuer bereits im Frühjahr durch einen Felssturz die Farsterstraße arg in Mitleidenschaft gezogen hat, zu Pfingsten die Straße nach Köfels erheblich beschädigt wurde und etliche andere Straßen verwüstet wurden, hat nun das Hochwasser am 20. September 1999 die Fundus-Brücke samt Haupt-

wasserleitung total zerstört, die gesamte Auffahrt zur Fundus-Brücke weggerissen, den Recyclingplatz samt Container weggespült, die Straße von der Fundus-Brücke über Eile nach Östen total weggerissen und den ersten Brückenpfeiler bei der Köfeler-Brücke völlig unterspült. Und trotz all dieser Schäden, die die Gemeindekasse hart treffen, müssen wir froh sein, dass keinem Gemeindebürger etwas passiert ist. Ich danke in diesem Zusammenhang allen, die in der Nacht vom 20. auf

den 21. September im Einsatz standen. Den Feuerwehrleuten, der Straßenverwaltung, den Gemeindefachkräften, den Gemeindefachkräften, den Unternehmern mit ihren Maschinen und der Gendarmerie. Abschließend darf ich noch eine Bitte an alle Gemeindebürger richten: Falls es in Zukunft einmal wieder notwendig sein sollte, Evakuierungen anzuordnen, bitte ich alle, diesen Maßnahmen umgehend Folge zu leisten. Auch der Gemeindeverwaltung und der Einsatzleitung ist bewusst, dass niemand von

uns gerne sein Haus verlässt und das eine harte Sache ist. Doch in einer Gefahrensituation ist es ganz einfach notwendig, dass alle zusammenhelfen und rasch agieren. Wir können uns auch nicht leisten, dass etwa Einsatzkräfte und Feuerwehrleute durch unnötig langen Aufenthalt in einem Gefahrenbereich womöglich Schaden erleiden. In diesem Sinne danke ich nochmals allen, die in dieser schweren Nacht mitgeholfen haben und verbleibe als Euer

Mag. Jakob Wolf  
Bürgermeister

## Gemeinde verkauft Bauplatz im Ortszentrum

Den bisher freien Bauplatz im Ortszentrum von Umhausen (oberhalb SPAR-Markt Grieser) hat die Gemeinde Umhausen nun an die Raika Umhausen zum Bau eines neuen Raikagebäudes verkauft. Der Kaufpreis pro m<sup>2</sup> beträgt S 2.000,-.

## Japaner besuchten Telezentrum

Einen ungewöhnlichen Besuch erhielt im Sommer das Telezentrum Ötztal in Umhausen. Eine Delegation aus Japan besuchte diese Bildungseinrichtung und informierte sich über das Telezentrum. Die Japaner ließen es sich auch nicht nehmen, den Stuibenfall zu besichtigen.

## Noch ein Reihenhaus zu vergeben.

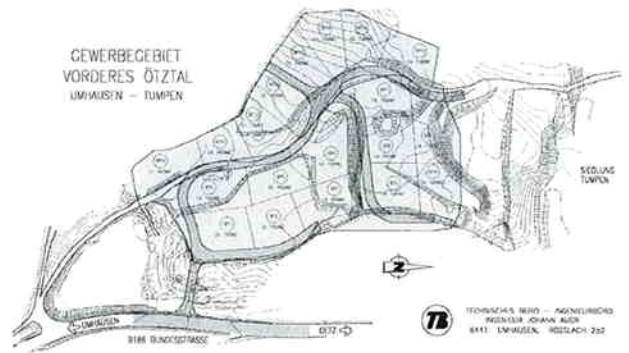
Die Gemeinde Umhausen hat bekanntlich in Neudorf eine Anlage mit vier Reihenhäusern geplant. Gemeindebürger können nun die Grundstücke für diese Reihenhäuser samt genehmigten Bauplänen erwerben und jeweils ihr Haus selbst bauen. Die Planungen wurden entsprechend der „verdichteten Bauweise“ vorgenommen, sodass mit einer Förderung von S 6.500,- pro m<sup>2</sup> förderbarer Wohnnutzfläche gerechnet werden kann. Drei Häuser bzw. Bauplätze wurden bereits vergeben. Ein Bauplatz steht in dieser Reihenhäuseranlage noch zum Verkauf. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde. Die Kosten für den Bauplatz samt Plänen betragen S 260.000,-.



## Erste Trauung im Gasthof Krone

Die erste Trauung im Erkerzimmer des Hotel Krone, das bekanntlich einmal Trauungszimmer der Gemeinde Umhausen werden wird, wurde am 9.9.99 vorgenommen. Das Jawort in diesem wunderbaren Flair haben sich Gemeinderat Sieghard Klotz und Doris Wallnöfer gegeben.

## Zufahrt zum „Gewerbegebiet Vorderes Ötztal“ wird gebaut



In diesen Wochen wird die Zufahrt zum „Gewerbegebiet Vorderes Ötztal“ gebaut. Das Gewerbegebiet wird bekanntlich in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Umhausen und der Agrargemeinschaft

Tumpen errichtet. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet erfolgt direkt von der Bundesstraße. Der Kaufpreis pro m<sup>2</sup> Grund beträgt S 350,-. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde.



## Gemeinde geht Partnerschaft mit Ahaus/Graes ein

Eine Partnerschaft schloss die Gemeinde Umhausen anlässlich des Bezirksmusikfestes mit der Stadt Ahaus und dem Ortsteil Graes. Die Partnerschaftsfeier wurde im Festzelt durchgeführt. Aus Ahaus kamen zur offiziellen Besiege-

lung dieser Partnerschaft, die im Wesentlichen eine enge Zusammenarbeit zwischen der Musikkapelle Umhausen und den Graeser Dorfmusikanten vorsieht, der Bürgermeister der Stadt Ahaus, Dr. Dirk Korte sowie Stadtrat Bernhard Haget.

's blattle gratuliert Josefine und Jakob Wolf zur Geburt von Töchterchen Julia.



## Ergebnisse der Nationalratswahl vom 3. Oktober 1999

Wahl-sprengel	Wahlbe-rechtigte	abgegeben. Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPÖ		ÖVP		FPÖ		LIF		Grüne		Sonstige	
					abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Umhausen	1.230	903	16	887	137	15,4	503	56,7	169	19,1	14	1,6	36	4,1	28	3,2
Tumpen	391	317	5	312	46	14,7	145	46,5	100	32,1	7	2,2	8	2,6	6	1,9
Niederthai	233	185	3	182	18	9,9	127	69,8	23	12,6	4	2,2	4	2,2	6	3,3
<b>Gemeinde '99</b>	<b>1854</b>	<b>1.405</b>	<b>24</b>	<b>1.381</b>	<b>201</b>	<b>14,6</b>	<b>775</b>	<b>56,1</b>	<b>292</b>	<b>21,1</b>	<b>25</b>	<b>1,8</b>	<b>48</b>	<b>3,5</b>	<b>40</b>	<b>2,9</b>
Gemeinde '95		1.531	47	1.484	356	24,0	659	44,4	343	23,1	47	3,2	45	3,0	34	2,3



# „Mei, es måchts mi gonz verlegn ...“



Ein eigener Ehrensessel für unsere „Tumpner Lehrerin“

Nach 34 Dienstjahren in ihrer

Heimatgemeinde Umhausen nahm die „Tumpner-Lehrerin“ Hildegard Frischmann schweren Herzens Abschied von „ihren“ Schülern und vom aktiven Schuldienst.

**F**reitag, 9. Juli 1999, 8 Uhr in der 2b-Klasse im ersten Stock: der letzte Schultag ist da. Klammheimlich haben sich an diesem Tag einige Mütter unter die Schüler gemischt. Gespannt und ausnahmsweise sehr, sehr leise warten alle auf ihre Lehrerin Hildegard Frischmann, die heute ihren letzten Arbeitstag haben sollte.

Sichtlich gerührt und mit tränerstickter Stimme merkte die Frau Lehrerin an, dass man

ihr so den Abschied noch schwerer mache. Doch nicht nur die Lehrerin kämpfte mit Tränen, so manch verstohlenen Tränlein glänzte in den Kinderaugen. Auch einige Mütter, selbst einst Schülerinnen bei Hildegard., hatten glasige Augen.

Mit dem Hinweis, dass ab Herbst Josef Vögele aus Imsterberg, ein „sehr strenger und sehr musikalischer“ Lehrer, sich der Kinderannehmen wird, begann die Zeugnisverteilung - offiziell die letzte schulische Amtshandlung von Hildegard Frischmann. Schüler und Lehrer der Volksschule hatten zur Überraschung für Hildegard im Turnsaal eine Feier organisiert. Der Schülerchor sorgte für die musikalische Umrahmung. Es folgten Dankesworte des Lehrkörpers, das Überreichen des ersten Aquarellbildes, das Pfarrer Alois Juen in Umhausen gemalt hatte, das Vortragen selbst gereimter Gedichte, die Übergabe liebevoll gebastelter Geschenke und einer Vase, auf der sich alle Schüler der 2b-Klasse eigenhändig namentlich verewigt haben. So wurde dieser Tag für alle Anwesenden in ein fröhliches Schulschlussfest ver-

wandelt, besonders in dem Augenblick als ein „Boarischer“ erklang, zu dem Lehrer und Ehrengast sehr schwungvoll tanzten ..

Ganz arbeitslos wird Hildegard Frischmann allerdings nicht bleiben. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates und

Rührend wurde Hildegard

Frischmann von ihren Schülern verabschiedet



seit Juli auch noch Dorfchronistin wird sie sich weiterhin in unserer Gemeinde aktiv einbringen und den Werdegang ihrer letzten Schützlinge verfolgen können. Bereits im Frühjahr 1999 wurde Hildegard Frischmann die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Dass

dieser Auszeichnung noch weitere folgen mögen, wünscht das Redaktionsteam des blattle.

## Geburten

*Elias Klotz,*  
Tumpen 117  
*Luca Gstrein,*  
Farchat 335  
*Feyza Onay,*  
Tumpen 48  
*Valentin Gavran,*  
Östen 22  
*Ronald Auer,*  
Köfels 18  
*Jessica Reindl,*  
Farchat 340/4  
*Nevena Jovanovic,*  
Umhausen 86  
*Luca Klotz,*  
Tumpen 74  
*Julia Wolf,*  
Neudorf 94

## Todesfälle

*Franz Rimml,*  
Am Loam  
*Luise Schlatter,*  
Neudorf 88

## Müllabfuhrplan

OKTOBER BIS DEZEMBER  
1999

### Oktober

12.10. Bio  
19.10. Rest + Bio  
27.10. Bio (Mittwoch)

### November

02.11. Rest + Bio  
09.11. Bio  
16.11. Rest + Bio  
23.11. Bio  
30.11. Rest + Bio

### Dezember

07.12. Bio  
14.12. Rest + Bio  
21.12. Bio  
28.12. Rest + Bio



- Wasserversorgungsanlagen
- Abwasserbeseitigungsanlagen
- Abwasserreinigungsanlagen
- Beschnieungsanlagen
- Straßen- und Wegebauten
- Betriebsanlageneignungen

**DIPL. ING. WILHELM PAMBALK**  
Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur  
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft  
A - 6460 IMST, Rathausstr. 12  
Tel.: 05412/66342, 0676/4007848 Fax: 05412/65686



Freizeitliches Kinderspiel  
freut jede Tagesmutter

Mütter müssen arbeiten, Mütter wollen arbeiten. Sie suchen dann eine geeignete Betreuungseinrichtung für ihr Kind. Tagesmütter/väter gibt es bereits seit ca. 20 Jahren.

Die Sparpakete 1995 und 1996 verschärfte die Frage nach geeigneter Kinderbetreuung auch in ländlichen Gebieten, besonders als die Karenzzeit für Mütter/Väter mit 1. Juli 1996 auf 18 Monate reduziert wurde, wenn sich die Eltern die Karenz nicht aufteilen. Mit der Novellierung des Sondernotstandgesetzes 1995 wurden die Gemeinden verpflichtet, ein Drittel der Sondernotstandshilfe für Mütter nach der Karenz zu bezahlen, wenn keine Kinderbetreuungsplätze nachweisbar waren. Tagesmütter (in der Gemeinde Umhausen sind derzeit drei gemeldet) wurden für die Gemeinden zu kostengünstigen Kinderbetreuungsplätzen, da weder Gebäude- noch Betriebskosten anfallen. Das brachte eine finanzielle Entlastung des Umhauser Gemeindebudgets von ca. S 500.000,-. „Die Tagesmutter ist eine Person, die Minderjährige unter 16 Jahren gewerbsmäßig für einen Teil des Tages in Pflege

und Erziehung übernimmt“, beschreibt § 24 des Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetzes die Tätigkeit einer Tagesmutter. Diese Tätigkeit kann nur mit Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde ausgeübt werden, sofern die Eignung der betreffenden Person und die Unterbringung der Minderjährigen in entsprechenden Räumlichkeiten gewährleistet ist. Jede Tagesmutter muß eine 100 Unterrichtseinheiten umfassende Grundausbildung absolvieren. Es werden Kenntnisse in Psychologie, Kommunikation, Konfliktbewältigung, medizinischen Grundlagen, Erziehung, Erster Hilfe und Ernährungslehre vermittelt. Erst nach erfolgreichem Abschluß dieser Ausbildung erhält man ein Zertifikat, das berechtigt, die Berufsbezeichnung Tagesmutter zu führen. Tagesmütter/väter können ab diesem Zeitpunkt angestellt oder freiberuflich ihre Dienste anbieten. Eine Tages-

# Beruf und Berufung: Tagesmutter bzw. Tagesvater

mutter kann sowohl für 35 - 40 Wochenstunden oder auch stundenweise in Anspruch genommen werden. Die Kostenabrechnung erfolgt nach festgelegten Tarifen, die nach verschiedenen Kriterien gestaffelt sind. Man kann um Gewährung einer Kinderbetreuungsbeihilfe (KBH) ansuchen. Die KBH ist als Zuschuß zu den tatsächlich entstandenen Kinderbetreuungskosten zu verstehen, ist sozial gestaffelt und kann je nach Bruttoeinkommen eine Abgeltung

erleben auch Vaterbilder. Teilzeitbeschäftigte Mütter schätzen besonders das hohe Maß an Flexibilität. Es ist Betreuung in der Früh und am Abend, in Notfällen auch Nacht- oder Wochenendbetreuung möglich. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Tatsache, dass sich das Kind auf die Tagesmutter einstellt und dass unter den Kindern eine Beziehung ähnlich wie bei Geschwistern entstehen kann. Außerdem stellt der Beruf Tagesmutter für viele Frauen den Wiedereinstieg



Beim Sandspielen werden Freundschaften fürs Leben geschlossen.



„Wir könnten doch ohne weiteres Geschwister sein, oder?“

der Kosten bis zu 90 % betragen. Müttern fällt es nie besonders leicht, ihr kleines Kind in die Obhut eines anderen Menschen zu geben. Die Betreuung durch eine Tagesmutter bietet viele Vorteile. Die Kinder werden direkt zur Tagesmutter nach Hause gebracht, in gemischten Familienstrukturen betreut und haben immer dieselben Bezugspersonen. Kinder von Alleinerzieherinnen

ins Berufsleben dar, wobei sie Familie und Beruf miteinander verbinden können. In der Gemeinde Umhausen sind Renate Scheiber, Monika Ebner und Ingrid Köck als Tagesmütter gemeldet.

## Weitere Informationen erhält man bei:

Gerlinde Auer, Waldrain 10, 6435 Haiming, Tel. 05266-87394 oder Verein Aktion Tagesmütter, Katholischer Familienverband, Seilergasse 7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-583268





**200  
JAHRE**

Seit 200 Jahren werden kirchliche oder gesellschaftliche Anlässe in Umhausen musikalisch umrahmt.

# Wo die Musi

Die Musikkapelle Umhausen zählt zu den ältesten Kapellen Tirols. Das heurige Jahr steht daher ganz im Zeichen der verschiedenen Feierlichkeiten, um das 200-Jahr-Jubiläum entsprechend zu würdigen. Auch 's blattle gratuliert noch einmal zum „runden Geburtstag.“

**E**in Auszug aus dem heurigen Veranstaltungsreigen zeigt die Vielfalt der musikalischen Aktivitäten. Eingeleitet wurde das Umhauser Musikjahr 1999 mit der Silvesterfeier der „Alpentor-

nados“ am Schulplatz. Das Konzert in der Pfarrkirche unter Mitwirkung von Männergesangsverein, Kirchen- und BelCanto Chor lieferte einen hörbaren Beweis unserer musikalischen Talente. Beim Jubiläumskonzert in der Hauptschule reichte das Repertoire von Klassik, über bekannte Film-melodien bis hin zur Volksmusik. Neben dem Ausrücken bei

der Angelobigung des Bundesheers und der Mitwirkung beim Open-Air-Konzert der Öztaler Musikschulen war das Bezirksmusikfest Ende Juli sicherlich der Höhepunkt der heurigen Feierlichkeiten. Drei Tage lang stand Umhausen ganz im Zeichen der Musik-

mit eindrucksvollen Darbietungen bei der Marschbewertung. Und Ende August erklangen bei strahlendem Sonnenschein Hörner und Trompeten beim Almblassen auf der Gubener Hütte. Das Programm des Jahres ist also dem Anlaß entsprechend sehr umfangreich. Dass deshalb das eine oder andere nicht so hundertprozentig funktionieren kann, muß jedem verständlich sein. Gerüchte über eine Krise der Musikkapelle wurden dem blattle gegenüber nicht bestätigt.



Das 47. Bezirksmusikfest war unbestritten der Höhepunkt des musikalischen Jubiläumsjahres

Johann Kammerlander:

## „Vereine sind wichtige Kulturträger im Dorf.“

Vizebürgermeister Johann Kammerlander trägt seit 20 Jahren als Obmann die Verantwortung für die Musikkapelle Umhausen. 's blattle führte mit ihm das folgende Gespräch.

*'s blattle: Was treibt einen Mann dazu, zwanzig Jahre lang einen Verein zu führen, mit ihm durch Höhen und Tiefen zu geben?*

**Johann:** Es ist meine tiefe Überzeugung, dass nicht nur die Musikkapelle, sondern alle Vereine wichtige Kulturträger im Dorfe sind. Ich habe mich auch immer dafür eingesetzt, die Kameradschaft zwischen den Vereinen zu pflegen, miteinander und nicht gegeneinander zu arbeiten.

*'s blattle: Es gibt das Gerücht, dass ein Kapellmeisterwechsel bevorsteht. Was ist daran wahr?*

**Johann:** Tatsache ist, dass die Musikkapelle Völs unserem Kapellmeister ein Angebot gemacht hat. Wenn er es annimmt, muss man das verstehen, weil er in Völs wohnt und für ihn die vielen Fahrten nach Umhausen wegfallen würden. Sollte er sich mit der Musikkapelle Völs einigen, würde er bei uns sicher so lange aushelfen, bis wir einen Nachfolger gefunden haben. Die Entscheidung wird in nächster Zeit fallen.

*'s blattle: Auch du stellst mit Cäcilia deinen Posten zur Verfügung, haben wir gehört. Bist du „amtsmüde“ oder hast du dafür andere Gründe?*

**Johann:** Neben zeitlichen Gründen ist ein wichtiger Grund der, dass wir viele junge Musikanten haben und ich einem jungen Obmann Platz machen will. Ich finde es durchaus gerechtfertigt, dass auch einmal die Jungen die Verantwortung und das Sagen haben sollen. Keinesfalls möchte ich als „Sesselkleber“ gelten.

*'s blattle: In deiner langen Zeit als Obmann hast du sicherlich einiges erlebt. Was war dein schönstes Erlebnis?*

**Johann:** Es gab viele schöne Erlebnisse. Gerne erinnere ich mich an eine unserer Konzertreisen nach Aachen. Wir hatten damals ein anstrengendes Programm mit vielen Auftritten, ein Termin drängte den



Johann Kammerlander - Musiker mit Leib und Seele

anderen. Hervorragend war die Disziplin unserer Musikanten, jeder erschien pünktlich, was bei diesem gedrängten Terminkalender keine Selbstverständlichkeit war.

*'s blattle: Wir danken für das Gespräch und wünschen der Musikkapelle weiterhin viel Erfolg.*



Almbasen auf der Gübener Hütte

# spielt



Jubiläumskonzert der MK Umhausen



Ehrung von Umhauser Musikanten

## Faszination Musik

's blattle befragte anlässlich der zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen im heurigen Jahre einige aktive Mitglieder der MK Umhausen, wie sie zu diesem Verein kamen, warum sie dabei sind und welchen Stellenwert die MK ihrer Meinung nach in der Gemeinde hat:

aber Mädchen durften nicht dazu gehen. Als dann ein Ausschreiben für die Frauen ausgeschickt wurde, habe ich gleich angefangen und wir waren dann eigentlich die ersten weiblichen Mitglieder. Es ist einfach fein dabei zu sein und für mich auch eine Abwechslung von den Kindern, eine Möglichkeit vom Alltagsstress wegzukommen. Ein Dorf ohne Musikkapelle ist unvorstellbar, sie gehört bei Prozessionen und ähnlichem einfach dazu.“



**Edi Scheiber, ist seit 5 Jahren Mitglied und spielt Klarinette:**

„Ich wollte eigentlich schon von klein auf ein Instrument lernen und da es mir Spaß machte, ging ich zur Musik. Mir gefällt die 'Hetz' und die Kameradschaft, die wir dort haben. Für mich ist die Musik sehr wichtig im Dorf, sie liefert einen großen kulturellen Beitrag, z.B. bei Erstkommunionen und Prozessionen. Die Leute nehmen unsere Arbeit aber oft zu selbstverständlich hin und kritisieren uns, ohne den Aufwand, der dahintersteckt, zu sehen.“

**Regina Schöpf, spielt seit 6 Jahren bei der Musik und zwar Querflöte:**

„Weil ich Querflöte lernte, ging ich zur Musik und eigentlich liegt das Musikalische ja auch in unserer Verwandtschaft. Allein zu Hause zu spielen macht einfach nicht so viel Freude als das Zusammenspiel in einer Kapelle, ich bin Mitglied um Praxis im Musizieren zu haben. Die Kameradschaft fin-



de ich nicht so gut, denn in meinem Alter sind nicht so viele dabei und die Kluft zwischen Jung und Alt ist zu groß. Die Musik gehört zum Dorf, sie stellt einen wichtigen Traditionsträger dar.“

**Simone Schmid, spielt mit der Klarinette seit 3 Jahren bei der MK Umhausen:**

„Ich kam durch meinen Onkel zur Musik und weil auch mein Cousin dabei ist. Mir gefällt es sehr gut, ich spiele gerne ein Instrument und möchte auch noch länger dabei bleiben. Kameradschaft: Ja, unter den Jungen haben wir viel 'Hetz', aber zwischen Jung und Alt ist die Kameradschaft nicht so gut.“



**Rudolf Ganglberger, ist schon 25 Jahre mit der Trompete dabei:**

„Ja, wenn der Vater so lange dabei ist und der Bruder, dann liegt das fast in der Familie. Man tut einfach was für



das Vereinsleben, für die Gemeinschaft und für's Dorf, wenn man bei so einem Verein ist. Es sind zwar viele, viele Opfer dabei und viel Zeit, die man zur Verfügung stellen muß, aber auch sehr schöne Zeiten. Man muß die Opfer halt auf sich nehmen, sonst wäre man nicht so lange dabei.“

**Annemarie Doblander, ist seit 5 Jahren Mitglied und spielt Klarinette:**

„Ich habe eigentlich Klarinette gelernt um zur Musik gehen zu können und der Mama war's auch wichtig, dass ich dort anfangen. Mir taugt die Gaudi, die 'Hetz', und das gemütliche Beisammensein, das wir haben, und auch, dass so viele Jungmusikanten dabei sind. Für mich ist die Musik ein wichtiger Kulturträger im Dorf, das wird aber in der Öffentlichkeit zu wenig geschätzt. Jeder würde sich aufregen, wenn es keine mehr gebe, trotzdem wird diese wichtige, besonders probenaufwendige Arbeit zu selbstverständlich genommen.“



's blattle stellt Josef Vögele, den neuen Schulleiter der Volksschule Umhausen, vor:

## Auf Otto folgt Pepi

Josef Vögele folgt dem langjährigen Volksschuldirektor Otto Schmid nach.

**B**isher unterrichtete er 9 Jahre an der Volksschule in Imsterberg. Josef Vögele ist 33 Jahre alt, verheiratet und lebt in Imsterberg. Er sieht sich als einen fröhlichen, lustigen und aufgeschlossenen Menschen, was auch in seiner Selbstbeschreibung deutlich zum Ausdruck kommt. Neben der Liebe zu

Berg und Natur zählen einige sportliche Tätigkeiten zu seinen Hobbies. Josef Vögele ist Mitglied bei der Bergrettung und leitet zusammen mit seiner Frau einen gemischten Chor in Imsterberg. Ein weiteres Interessensgebiet ist die Energieberatung, er ist Obmann des Vereins Öko Klima Bau in Karrösten und Fachmann auf dem Gebiet der Niedrigenergiehausberechnung. Als Lehrer unterrichtet er Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Musik. "Für mich ist diese neue Aufgabe eine große Herausforderung und ich möchte auch die

Schule nach außen hin vertreten," so der neue Schulleiter. Vögele weiter: „Ich habe einen tollen und positiven Eindruck von der Volksschule und bin sehr dankbar für die Unterstützung durch den scheidenden Volksschuldirektor Otto Schmid und durch den gesamten Lehrkörper in der Einarbeitungsphase“. Eines seiner Ziele ist die verstärkte musikalische Gestaltung von verschiedenen schulischen Ereignissen, wie zB Erstkommunionen, Weihnachten, Messen oder Fasching. Aus diesem Grund gibt es wie bisher zahlreiche unverbindliche Übun-



Neuer Volksschuldirektor Josef Vögele

gen (Chorgesang, Schulspiel, Interessens- und Begabtenförderung), die noch erweitert werden sollen. Da für diese Aktivitäten neue Instrumente benötigt werden, möchte Josef Vögele möglichst viele Betriebe als Sponsoren gewinnen, die unterstützend mitwirken. Zudem ist ein Konzert zusammen mit Schülern und Sponsoren geplant. 's blattle wünscht Josef Vögele einen erfolgreichen Beginn und alles Gute für die Zukunft.

## Karl Holzknicht: „...für ein angenehmes Betriebsklima sorgen“

**S**eit September ist Karl Holzknicht Direktor der Hauptschule Umhausen. Da wir die Person Karl Holzknicht, von Freunden auch Cheese genannt, nicht näher vorstellen brauchen, haben wir ihn zu seinen Plänen für die Hauptschule befragt.

*'s blattle: Karl, was wird sich in der HS Umhausen unter einem Direktor Holzknicht ändern?*

**Karl:** Die wesentliche Arbeit in einer Schule geschieht im Stillen, in den Klassenzimmern, als Wechselbeziehung zwischen Lehrern und Schülern. Das Geschick einer Schule hängt also nicht so sehr davon ab, wer in der Direktion sitzt, sondern davon, welche Lehrer an der Schule unterrichten. Glücklicherweise arbeiten an unserer Schule durchwegs begabte und

engagierte Lehrer. Dies hat mich auch in meiner Entscheidung bestärkt, um die Leiterstelle anzuschauen.

*'s blattle: Was sind deine vorrangigen Ziele?*

**Karl:** Vorerst muss ich mich durch Verordnungen und Erlässe durcharbeiten, um die Verwaltung möglichst rasch in den Griff zu bekommen. Sehr wichtig ist für mich auch, dafür zu sorgen, dass ein angenehmes Betriebsklima erhalten bleibt, denn nur ein gut zusammenspielendes Team kann große Leistungen bringen.

*'s blattle: Was bedeutet die Informationsgesellschaft, sprich Computer und Internet, eigentlich für die Schulen?*

**Karl:** Längst hat das Computerzeitalter in den Schulen Ein-

zug gehalten. Kinder lernen sehr schnell, weil sie keine Berührungängste kennen. Das Internet bietet die Chance, mit Partnerschulen in Kontakt zu treten und Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden. Außerdem können sich Schüler und Lehrer stets aktuelle Informationen aus der ganzen Welt beschaffen. Durch die Installation des geplanten Schulnetzes werden alle Schulen Zugriff zum Internet bekommen und miteinander korrespondieren können.

*'s blattle: Wir haben gehört, dass du neben dem Schwerpunkt Volleyball auch eine Web-Hauptschule einrichten möchtest. Was ist das eigentlich?*

**Karl:** Eine Web-Hauptschule ist eine Schule mit den Schwerpunkten Internet und neue Medien. Das ist eine riesige Chan-

## Menschen



„... nur ein gut zusammenspielendes Team kann gute Leistungen erbringen“.

ce für unsere Kinder, weil alles was mit Computer und Internet zu tun hat, die Zukunft ist.

*'s blattle: Und wie weit sind die Pläne?*

**Karl:** Derzeit arbeiten wir mit dem Telezentrum an Plänen für die Ausbildung eines Lehrerteams. Wir wären damit eine der ersten „Web-Hauptschulen“ Österreichs.

*'s blattle: Danke für das Gespräch.*



Mit dem Otto-Lehrer trat sich Anfang Oktober ein weiteres Mitglied des Lehrkörpers der Volksschule Umhausen in den wohlverdienten Ruhestand.

# Mehr als „Mimi“, „1x1“ und „Zapfen“



Die Schulfotografien 1959/60 waren eine der ersten Klassen von Otto Schmid, von deren es ein Klassenfoto gibt.

## in unserer Gemeinde

Begonnen hat alles 1964 mit einer Lehr-tätigkeit in Heiligkreuz mit ca. 30 Schülern in verschiedenen Schulstufen in einer Klasse.

**D**ie Lehrerausbildung dauerte zu dieser Zeit nicht besonders lange, da starker Lehrermangel herrschte. Otto Schmid's Ausbildungsweg führte ihn über die dreieinhalb-jährige Arbeitermittelschule zum einjährigen Abiturientenlehrgang zur Lehrerausbildung in Innsbruck. Nach weiteren zwei Jahren wurde die Lehrbefähigungsprüfung bestehend aus mündlicher Prüfung und schriftlicher Hausarbeit



Schuljahr 98/99 - Ottos letzte Klasse

abgelegt. Mit einem Stipendium versehen, wurde die Stelle in Heiligkreuz Junglehrern schmackhaft gemacht, verdiente man damals als vollbeschäftigter Lehrer doch nur ca. S 1.800,-.

Im Jahr 1965 erfolgte die Versetzung nach Umhausen, wo Otto Schmid bis 1999 tätig sein sollte. 1980 wurde er zum Direktor der Volksschule Umhausen bestellt. In den ersten Dienstjahren musste noch zusätzlich die erst im Jahre 1976 auslaufende Oberstufe an der Volksschule mitbetreut werden, deren

Schüler die später zu absolvierenden Berufsschulen erfolgreich besuchten. Bei Schülerzahlen von 51 Kindern (!) pro Klasse, wie z.B. im Jahr 1965, war der Spielraum für pädagogische Maßnahmen äußerst gering. „Talentierte oder schwach begabte Kinder waren damals kaum förderbar.“ Im Vordergrund stand die Vermittlung der Erkenntnis, dass

man lernen musste, in einer Gemeinschaft miteinander auszukommen. Die Heimatkunde war stets ein besonderes Anliegen vom Otto-Lehrer, denn nur das „Wissen um die Heimat weckt die Liebe zur Heimat“.

**Vereinsarbeit:**  
Sportverein -  
Sektion Eisstockschießen -  
Eislaufen  
ÖHV- Gründungsmitglied

**Für die Pfarre:**  
Pfarrgemeinderat,  
24 Jahre Obmann  
Pfarrkirchenrat

**Soziale Tätigkeit:**  
Gründungsmitglied des  
Gesundheits- und Sozial-  
sprengels Vorderes Ötztal

**Politische Aktivitäten:**  
ÖAAB - Obmann, Bezirkslei-  
tung, 12 Jahre Vizebgm. in  
Umhausen, Gemeinderat und  
Obmann des Sozialausschusses



Direktor Otto Schmid in seinem „zweiten Wohnzimmer“

Neben seiner schulischen Tätigkeit war Otto Schmid im Vereinsleben und auch in der Politik sehr aktiv (siehe Kasten). Besondere Anerkennung erfuhr sein soziales Engagement durch die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Selbst aus einer Großfamilie stammend, hatte er stets ein offenes Ohr für soziale Probleme innerhalb der Gemeinde bzw. darüber hinaus im Gesundheits- und Sozialsprengel Vorderes Ötztal. Für die folgenden Jahre hat sich Otto Schmid vorgenommen, sich dem Bergsteigen („alles über 3000m Höhe ist nach wie vor eine Herausforderung!“) und dem Lesen zu widmen. Außerdem möchte er an dieser Stelle einen Dank an seine Frau aussprechen, die durch ihre Mithilfe bei Familie und Beruf viele außerschulische Tätigkeiten mitgetragen hat. **Das blattle-Team wünscht Otto Schmid für die Zukunft viel Muße und Gesundheit.**

# „ADABEI“



Im Rahmen der Call Center Ausbildung im TeleZentrum Ötztal, in der Schlüsselqualifikationen, wie Kommunikation, Rhetorik, Teamarbeit und Verkauf trainiert wurden, bekamen die KursteilnehmerInnen die Möglichkeit, an einer Exkursi-

on nach Frankfurt am Main teilzunehmen. Dabei wurde eines der europaweit modernsten Call Center besichtigt. Die Damen und Herren von „Logo Call“ gaben sich die größte Mühe, alle auftretenden Fragen bis ins Detail zu beantworten.

## Eröffnung Kneippanlage

Feierliche Eröffnung der „Kneippanlage Umhausen“ beim Bischofsplatz im Rahmen des ersten Stuibenfallfestes, bei der prominente Gäste anwesend waren.



v.l.: Bgm. Mag. Jakob Wolf, Dr. Gerhard Föger - Leiter der Tourismusabteilung des Landes Tirol, Gemeinderat Peter Stigger, Ernst Panisch - Obmann Kneippverein Tirol, Peter Falkner - Obmann TVB Ötztal Mitte und Gemeinderat Michael Scheiber.



Die neuen Wohnungseigentümer bei der offiziellen Schlüsselübergabe

Ein freudiger Tag war für sechs neue Wohnungsbesitzer in Neudorf 424 - größtenteils Familien mit Kindern, Samstag, der 19. September.

Die meisten der sechs Eigentümer bewohnen ihr neues Domizil schon seit einigen Wochen. Am 19.09.1999 war es nun auch offiziell soweit: Nach der feierlichen Segnung durch Pfarrer Alois Juen fand die Schlüsselübergabe statt. Dieses Haus entspricht den

Richtlinien des Tiroler Niedrigenergiehauses und wird vom Land Tirol zusätzlich gefördert. Mit dem Bau einer zweiten gleichartigen Wohnanlage wurde bereits begonnen, die Fertigstellung ist für das Jahr 2000 geplant. „Im nächsten Haus sind noch einige Wohnungen frei, Interessenten können sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen“, so Baumeister Klaus Auer im Rahmen der Übergabefeierlichkeiten.

## Neues Feuerwehrhaus eingeweiht!

Ende August wurde das neue Gerätehaus durch Pfarrer Erich Frigge feierlich eingeweiht. Beim Tag der offenen Tür konnten sich interessierte Besucher ein Bild von den neu gestalteten Räumlichkeiten machen.



Verlässlicher Lieferant...

**Armaturen und Rohre** für Wasser-Versorgung und -Entsorgung  
**Armaturen und Rohre** für Gasversorgung  
**Baukomponenten** für Abwasserentsorgungsanlagen  
**Industrie - Armaturen**

**HUBER + BÜCHELE**

GES.M.B.H. & CO.KG.

TECHNISCHER GROSSHANDEL • KOMMUNALBEDARF • INDUSTRIEBEDARF  
 A.6060 HALL I. TIROL • SCHLÖGLSTR. 36 • TEL. 0 52 23/41 8 88 • FAX 0 52 23/43 5 83

Kompetenter Partner...



**UFT - Umwelt- und Fluid-Technik** »Regenwasserbehandlung«  
 Werkvertretung für Österreich



**ELIN Wasserwerkstechnik**  
 Landesvertretung für Tirol

**HB-TECHNIK**





Die Stars von Morgen - Casting in Umhausen

Mitte August fand im alten Bauernhof Nr. 128 von Martin Marberger ein Casting für den Horror-Thriller „Flashback“ statt. Zahlreiche Personen aus Nah und Fern nützten die Chance, für den Film entdeckt zu werden. Die Filmaufnahmen mit etlichen Umhauser Darstellern sind bereits abgedreht. Der Film soll im Frühjahr dem Publikum vorgestellt werden.



Ehrung für Hans Wopfner

Das Stuibenfallfest wurde auch zum Anlaß genommen, um Hans Wopfner für seine langjährige Tätigkeit als TVB-Obmann auszuzeichnen. Dr. Gerhard Föger überreichte im Namen des Landes Tirol die Ehrenurkunde.

## Dorfbühne Umhausen

„Der Fremde“ so lautet das neue Theaterstück der Dorfbühne Umhausen. Das ernste Volksstück wird noch im Oktober und November aufgeführt, wobei Zeit und Ort noch gesondert bekanntgegeben werden.



## Frankreich, Sonne, Wein ...

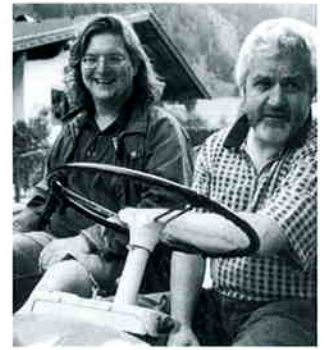
...waren nicht die einzigen Gründe warum wir Ende August für eine Woche nach Taizé im Burgund fuhren. Denn wie sich später herausstellte, sollte dort vorwiegend gesungen und gebetet werden. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase bemerkten wir aber, dass es nicht so schlimm ist, einige Zeit auf Luxus zu verzichten. Geschlafen wurde in

Zelten, gegessen auf dem Boden sitzend, zum Waschen gab's nur kaltes Wasser. Doch es überwiegen die positiven Eindrücke, wie Messe feiern mit 4000 Jugendlichen, Bekanntschaften mit Leuten aus aller Welt und die „Hetz“ in unserer Gruppe. Hiermit ein „Danke“ an unseren Hr. Pfarrer Alois Juen, der uns auf dieser besonderen Reise begleitete.

## Geschichte aufkochen



Martin Marberger zeichnet unter Mithilfe von Christian Eder für die ungewöhnliche Veranstaltung „Geschichte aufkochen“ verantwortlich



An ausgesuchten Orten und zu einem speziellen Anlaß zu kochen, schreiben, erzählen, philosophieren, musizieren, gemeinsam essen und trinken sind - frei nach Martin Marberger - die notwendigen Zutaten für die Veranstaltung „Geschichte aufkochen“. Umhausen war heuer bereits zum dritten Mal Schauplatz

dieser einzigartigen kulinarisch-kulturellen Darbietung. Wenn kleine organisatorische Mängel behoben werden, die ReferentInnen sich etwas kürzer fassen und die köstlichen Speisen in gleicher Qualität wie heuer serviert werden, kann man die vierte Auflage von „Geschichte aufkochen“ nur sehnsüchtig erwarten.

## Almabtrieb

Weniger zufrieden waren die Hirten heuer im Sommer mit dem Wetter. Umso heiterer dann die Stimmung beim Almabtrieb. Erfreulich war, daß heuer nach langer Zeit wieder eine gemeinsame „Ofohre“ der vier Großalmen - Fundes, Leierstal, Groß- u. Kleinhorlach - stattfand.



Ausflug mit einer Kärntner Gruppe in das historische Städtchen Cluny.

# Kleine & grosse Tennis-Meister



Trainer Mario Röck mit den angehenden Tennis-Profis



**A**nfänger und leicht Fortgeschrittene verbrachten mit Trainer Mario Röck einige schweißtreibende Stunden am Umhauser Centre-court. Aller Anfang ist mühselig, gilt es doch Schlägerhaltung, Beinstellung, Position der Arme und das Treffen des Balles zu

studieren, zu probieren und zu guter Letzt zu koordinieren. Große und kleine Tenniscracks strahlten am Ende der gelungenen Veranstaltung mit den Organisatoren dieses Kurses um die Wette. Man freute sich nicht nur über die Urkunden, sondern wohl auch schon auf Grillwürstel und Brot.

Ende September lieferten sich dann die wahren Tennisgrößen bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften spannende und heiß umkämpfte Games. Bei den Herren konnte sich Alexander Scheiring und bei den

Damen Franziska Klotz durchsetzen. Anschließend an die Preisverteilung konnten sich alle TennisspielerInnen und Freunde des Tennissports bei einem deftigen Spanferkel stärken.



Vize-Vereinsmeisterinnen im Damen-Doppel: Maria Frischmann und Anna Holznecht

**DRUCKEREI**  
**PIRCHER** GMBH  
A 6430 ÖTZTAL-BAHNHOF OLYMPSTRASSE 3  
TEL. 0 52 66 / 89 66 FAX 0 52 66 / 89 66-15



*W*ir sind ein Team. Klein, aber motiviert, flexibel und zuverlässig. Mit modernster Drucktechnologie. Wir übertragen Ihre Wünsche effektiv aufs Papier. Von einfachen Geschäftsdrucksorten bis zum aufwendigen Prospekt.

Individuelle Beratung und promptes Service ist uns eine Freude. Ihre Zufriedenheit unser Ziel.

*perfekt prompt  
persönlich  
pircher*

*Nach dem Wandern oder Biken eine zünftige Marendele.  
Familienfeiern in stilvollem Rahmen und gemütlicher  
Atmosphäre. Wir sind gerne für Euch da.*



*Tauferberg*

GASTHOF ▼ PENSION

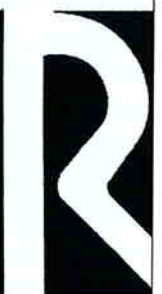
A-6441 Niederthai 12 - Ötztal - Tirol - Telefon: 0 52 55/55 09, 56 69 - Fax 0 52 55/56 695

**Tapezierer - Ihr Raumausstatter Meisterbetrieb**

**KÖLL** KG

6432 Sautens 191/Ötztal • Tel.: 05252/6544 • Fax: 6544-4

TAPETEN  
VORHÄNGE  
PVC- UND TEPPICHBELÄGE  
PARKETTböDEN, POLSTERUNGEN  
BETTWAREN UND SONNENSCHUTZ



Impressum: Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Medieninhaber und Verleger: Dorferneuerung Umhausen, Postfach 30, 6441 Umhausen. Redaktion: Claudia Scheiber, Leonhard Falkner, Ingrid Fiegl, Karl Holznecht, Hannes Marberger, Gabi Pult, Manfred Scheiber, Michael Scheiber, Ursula Scheiber (1), Ursula Scheiber (2); Titelfoto: Manfred Scheiber; Photos: Ferdl Falkner, Leonhard Falkner, Hannes Marberger, Manfred Scheiber, Michael Scheiber; Layout: Wachter Design, Defreggerstraße 38, 6020 Innsbruck. Druck: Pircher Druck, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof. Zulassungsnummer: 323687 197 U Die nächste Ausgabe vom blattle erscheint Weihnachten. Redaktionsschluss ist der 26. November.





Ein gewachsener Verein mit 60 Mitgliedern

Gesunde Bewegung, Freude am Turnen, Geselligkeit unter den Frauen und ein „Verein für alle Fälle“ - sind die wesentlichen Punkte der Sektion Frauenturnen des SVU, die ihr 25jähriges Bestandsjubiläum feiert.

Am 11. Februar 1974 wurde das Gesundheitsturnen für Frauen aus der Taufe gehoben. Ein Beweggrund diesen Verein zu



Anfänglich ein kleiner Kreis von Turnerinnen

gründen lag darin, Frauen zu gesunder Bewegung zu bringen. Obwohl die körperliche Ertüchtigung stets im Vordergrund steht, kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz. So z.B. ein unvergeßlicher Ausflug zum Törggelen nach Südtirol, jedoch ohne „Kästnen“ in Meran, aber umso mehr Wein in der „Prangeralm“ in Kematzen - erinnert sich Gretl Scheiber lächelnd im Gespräch mit dem blattle. Von 1974 bis 1984 stand sie den Turnerinnen als Sektionsleiterin vor. Waren es anfänglich rund 20

Frauen, so gehören heute dem aktiven Verein mehr als 60 Mitglieder an. Die Turnstunden, die hauptsächlich auf Gymnastik aufgebaut sind, wurden früher von der damaligen Lehrerin Haller, später von Serafine Falkner, Isabella Bader und Gerda Scharfetter unterrichtet. Ihnen folgte schließlich Gudrun Lutz, welche vor drei Jahren den staatlich geprüften Lehrwart für Fit/Erwachsene gemacht hat. Aktivitäten wie Radausflüge, kulturelle Besichtigungen, kulinarische Ausflüge, „Kräftemessen“ bei

Bewerben in Silz, Törggelfahrten, Music alb esuche „Grease“ und „Chicago“ in Wien, Selbstverteidigungskurs für Frauen u.v.a. standen am bunten Veranstaltungskalender der Frauen. Die alljährliche Grillfeier bildet gleichzeitig auch den Abschluß eines Vereinsjahres. Ein Anliegen des Vereines ist es auch, für den Nachwuchs Spiel und Sport zu bieten. So wurde bereits fünfmal die beliebte Kinderolympiade in gekonnter Weise abgehalten, wobei die seit 1984 im Amt stehende Sektionsleiterin Renate Scheiber und verantwortlich zeichnet. Durch den



Spiel und Spaß bei der Kinderolympiade

25 Jahre Sektion Frauenturnen

# Fit und schlank!

erzielten Erlös konnte unter anderem auch die Errichtung des Kinderspielplatzes in Umhausen mitfinanziert werden. Ständige Erneuerungen und

tag“, so die engagierte Sektionsleiterin, welche heuer das Sport Unionsabzeichen in Bronze für ihre langjährige Tätigkeit erhalten hat.



„Kräftemessen“ beim Tauziehen '84 am Sportplatz in Östen

Neuanschaffungen am Kinderspielplatz sind zu einer Vereinsaufgabe geworden. „Ist Not am Mann, so helfen wir auch bei diversen Aktivitäten im Dorfgeschehen und bei Festlichkeiten des Sportvereines so gut wie möglich mit“, berichtet Renate Scheiber. Auf

die Frage vom blattle an Renate Scheiber, wie sich dieser zeitliche Aufwand neben Familie vereinbaren läßt: „Die Lust, Freude und Spaß an der Bewegung zu haben und dabei eine intakte Gemeinschaft unter den Frauen zu führen, ist für mich ein Ausgleich zum All-

20.10.99

„Die Macht im Einkaufskorb“, Referentin: Edith Kopp, Arzl Sind wir uns bewusst, dass das Einkauf eine politische Handlung ist?

29.10.99

Bauernmarkt zum Weltspartag am Kirchplatz

30.10.99

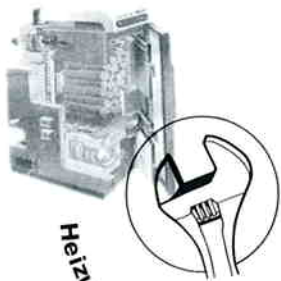
„Fern von Europa“ - Clemens Aufderklamm liest Schluiferer; Harald Pröckl spielt Akkordeon

10.11.99

„Rituale des Alltags“, Referentin: Andrea Köck, Innsbruck Rituale bilden einen Schutz, bergen aber auch Gefahren für unser Zusammenleben.

VERANSTALTUNGEN

Hackgutfeuerung • Stückholzkessel • Pelletsheizungen



Heizungs- und Sanitäranlagen  
**Schöpf Wolfgang**  
Neudorf 78  
6441 Umhausen  
☎ 05255/57 28  
📞 0664/43 24 823



**GRAZER WECHSELSEITIGE**

Versicherung Aktiengesellschaft

Büro:	Büro:6460 Imst
6433 Ötz	Floriangasse 34
Hauptstr. 86	Tel. (05412) 61 1 44
Tel. (05252) 60 30	Fax (05412) 61 1 44-20

Die Nr. 1 im Oberland  
auch die Nr. 1 in Sachen Sparen

Wollen Sie ...?

- 7 Tage in der Woche Zugriff auf Ihr Geld
- täglich von 5-24 Uhr
- bei jeder Sparkasse in Österreich
- Sicherheit durch Ihren persönlichen Geheim-Code
- bargeldlos sparen mit Konto-Überweisung, Kontofon oder s-netbanking
- regelmäßig sparen mit Dauerauftrag

Die neue Form des Sparens

 **Profit-Card**



 **Sparkasse Imst**

Die Nr. 1 im Oberland

[www.sparkasse.at/imst](http://www.sparkasse.at/imst), [office@spk-imst.telecom.at](mailto:office@spk-imst.telecom.at)

# 100 Jahre Larstighof

Anlässlich der 100-Jahr-Feier haben wir im Larstighof alte Bilder und Arbeitsgeräte aus-

gestellt. Es liegt auch ein Album mit alten Fotografien und Urkunden aus unserer Familie ab dem Jahr 1860 auf. Nutzen Sie einen gemütlichen Nachmittag, um darin zu stöbern. Vielleicht entdecken Sie ja einen Ihrer Vorfahren. Dieses Fotoalbum wurde erweitert und kann auch käuflich erworben werden.

Und während Sie sich alte Photos ansehen, verwöhnen wir Sie mit hausgemachten Köstlichkeiten. Unser Treuebonus „10 Getränke + 1 gratis“ wird hoffentlich ein zusätzlicher Anreiz sein, bei uns vorbeizuschauen.

Wir hoffen, daß wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie ab 26. Dezember im Larstighof begrüßen dürfen.

Jetzt noch bis 17. Oktober geöffnet.

Weitere Informationen:  
erhalten Sie unter der Tel.: 5178  
oder beim TVB Niederthai, Tel.: 5400



*Auf Euren Besuch freut sich Familie Gerlinde und Ludwig Scheiber*